



BARMHERZIGE
BRÜDER

romans'

Krankenhaus Barmherzige Brüder, München · 24. Jahrgang · Juli 2016
Aktuelle Mitarbeiterinformation



100 Jahre Krankenhaus Barmherzige Brüder

Großer Tag der offenen Tür
für Groß und Klein

Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Julijubilare
- 3 Wir begrüßen / Wir verabschieden
- 3 Erinnerung Stadtradeln
- 3 Impressum
- 4 Weltweit in München
- 5 Auflösung/Gewinner Preisrätsel
- 6 40. Münchner Bennofest
- 8 Therapiepreis für Schwerpunktpraxis Ernährungsmethoden
- 9 Über 40 Jahre alt, weiblich, Intensivpflegekraft
- 10 Programm Tag der offenen Tür im Krankenhaus Barmherzige Brüder
- 12 Einladung zur Radltour
- 13 Smoothie Day 2016
- 14 Wallfahrt auf den „Heiligen Berg“
- 16 Der Pokal ist wieder in München!
- 18 Abschied nach fast 30 Jahren
- 19 Kochseminar „Bauchschmeichlerkost“
- 20 Terminkalender



Unser Titelbild zeigt Pater Johannes von Avila Neuner auf dem Odeonsplatz in München beim Bennofest mit einem Mädchen in polnischer Tracht, das sichtlich Freude an unseren fliegenden Luftballons mit dem 100-Jahr-Logo hat. Das Bennofest wird alljährlich zu Ehren des Münchner Stadtpatrons St. Benno vom Katholikenrat der Stadt München organisiert.

In unserer Hauszeitung werden auch persönliche Daten von Mitarbeitern veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Dienstjubiläen sowie Ein- und Austritten. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens einen Monat vor dem jeweiligen Ereignis, der Redaktion (siehe Impressum) mitteilen. Wir machen an dieser Stelle explizit darauf aufmerksam, dass die Ausgaben der romans auch auf unserer Internetseite www.barmherzige-muenchen.de veröffentlicht werden. Bitte informieren Sie die Redaktion auch dahingehend, wenn Sie einer Namensveröffentlichung im Internet nicht zustimmen. Vielen Dank.

cb

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,



vielleicht kommt es Ihnen manchmal so vor, als würde sich das tägliche Hamsterrad von Woche zu Woche immer schneller drehen und Sie selbst haben gar keine Zeit mehr, ein nettes Gespräch mit den Kollegen zu führen, sich nach deren Familie zu erkundigen oder einfach mal zu fragen „Wie geht es Dir im Moment?“ – dabei ist das so wichtig für ein gutes Miteinander. Von Mahatma Ghandi stammt das Zitat: „Es gibt Wichtigeres im Leben, als beständig dessen Geschwindigkeit zu erhöhen.“, ein sehr weiser Satz, den wir uns ab und zu in Erinnerung rufen sollten. Wer immer schneller läuft, kommt aus der Puste und deshalb sind die kleinen Pausen zwischendurch so wichtig. Achten Sie bitte auf sich und Ihr Gegenüber! Ein paar Minuten am Tag sind auch in stressigen Phasen mit sehr hoher Arbeitsbelastung drin – schauen Sie kurz aus dem Fenster, lächeln Sie Ihre Kollegen an, plaudern Sie kurz mit einem Ihrer netten Patienten. Es gibt so viele Momente, in denen man mit einfachen Mitteln sich und dem Anderen etwas Gutes tun kann, Sie müssen diese Momente nur selber schaffen!


Es freut mich, Ihnen hier den ausdrücklichen Dank der Mitglieder des Verwaltungsrates für Ihren Dienst in unserem Haus weiterzugeben! Frater Eduard hat als Vorsitzender der Träger-GmbH in unserer Gesellschafterversammlung am 31. Mai diesen Dank ausdrücklich ausgesprochen und die hohe Anerkennung für Ihre Arbeit zum Ausdruck gebracht. Das gute Ergebnis des Vorjahres und die erneut positive Leistungsentwicklung unseres Hauses in diesem Jahr wären ohne Ihre Arbeit und Ihr Engagement nicht möglich – dafür sage auch ich im Namen des gesamten Direktoriums herzlich „Danke!“.

Des Weiteren haben wir unsere Budgetverhandlung für das laufende Jahr am 10. Juni erfolgreich abgeschlossen. Die Krankenkassen waren angesichts der guten Leistungsentwicklung der ersten fünf Monate bereit, gegenüber der Vereinbarung des letzten Jahres einmal mehr eine Steigerung mit uns zu vereinbaren. Die Erreichung des ambitionierten Plans wird uns zwar auch im zehnten Jahr in Folge vor neue Herausforderungen stellen, aber gemeinsam ist auch das zu schaffen!

Gerne verweise ich nochmals auf unseren Tag der offenen Tür am Samstag, den 16. Juli – allen, die sich aktiv daran beteiligen, egal ob an einem Klinikstand, als Ordner, als Vortragende, bei der Bewirtung unserer Besucher, als Tänzerin oder als Helfer an anderer Stelle – auch auf diesem Weg schon mal ein herzliches Dankeschön! Wir freuen uns, wenn Sie alle Ihren Familien und Freunden, Ihren Nachbarn und Bekannten und allen, die Sie sonst noch kennen, die Gelegenheit geben, an diesem Tag Ihren Arbeitsplatz und das vielfältige medizinische, pflegerische und therapeutische Angebot unseres Hauses kennen zu lernen.

Kurz danach, am Dienstag, den 19. Juli, begrüße ich Sie dann gerne zu unserem Sommerfest, das diesmal ebenfalls unter dem Motto 100 Jahre Barmherzige Brüder Krankenhaus München stehen wird – auch hier laden wir Sie gemeinsam mit Ihrer Familie sehr herzlich zum gemeinsamen Feiern, Essen, Ratschen und Tanzen ein – als kleiner Dank und Anerkennung für Ihre Arbeit in unserem Haus!

Herzliche Grüße

Ihre

 Dr. Nadine Schmid-Pogarell
 Geschäftsführerin

Herzlichen Glückwunsch

Im Juli

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Wir verabschieden

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!



Grüß Gott

unseren neuen MitarbeiterInnen

im Juni 2016

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Jeder Kilometer zählt

Erinnerung ans Münchner STADTRADELN

München ist wieder dabei und die Barmherzigen Brüder auch! Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann dies noch tun, das STADTRADELN in München findet Vom **09. bis 29. Juli 2016** statt. Man kann sich auch nachträglich registrieren und seine erradelten Kilometer auf der Website www.stadtradeln-muenchen.de nachtragen. Wie in der Juniausgabe der romans berichtet, hat Team-Kapitän Dr. Heiner Hamm wieder einen QR-Code generiert (siehe unten), mit dem sich Smartphone- und Tabletbesitzer schneller auf die Seite des **Teams BB Krankenhaus München** einloggen können und für alle anderen wäre hier der link auf unsere Teamseite: https://www.stadtradeln.de/index.php?L=1&id=171&team_preselect=315738 An alle Radler bei den Barmherzigen Brüdern: machen Sie mit, registrieren Sie sich und helfen Sie mit, damit wir uns in diesem Jahr um noch ein paar Plätze in der Münchner Gesamtwertung verbessern können (im letzten Jahr Platz 24 von 138 Teams). Der Wettbewerb macht Spaß und wir können damit nach außen zeigen, dass uns der Klimaschutz viel bedeutet.

Christine Beenken



Damit man schneller auf die Log-in-Seite kommt, hat Team-Kapitän Dr. Heiner Hamm einen QR-Code erstellt, mit dem zumindest Smartphone- und Tablet-Besitzer einfacher auf die STADTRADELN-Internetseite gelangen.

Impressum

romans Nr. 07/2016

Herausgeber: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Romanstraße 93, 80639 München

Verantwortlich: Dr. Nadine Schmid-Pogarell, Geschäftsführerin

Redaktion: Christine Beenken, Telefon: 089 1797-1866,

christine.beenken@barmherzige-muenchen.de

Fotos: Claudia Rehm: S. 2, 9 oben; wikimedia commons: S. 4; Christian Augustin: S. 8 oben; Doris Steinkamp: S. 8 unten; Carsten Klein: S. 10; Michael Pflaum: S. 14, 15; Olta Elezi: S. 4, 6, 7, 9 unten, 12 unten, 13, 16, 17, 18 mitte; Monika Bischoff: S. 18 unten links, 19; Dr. Franz Brettner: S. 18 unten rechts; Christine Beenken: S. 5, 16, 17

Titelbild: Olta Elezi

Barmherzige Brüder München

Druck: H. Marquardt, Regensburg

Auflage: 700 Stück

Redaktionsschluss August-/Septemberausgabe 2016: 25. Juli 2016

KBBM im Internet: www.barmherzige-muenchen.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei den meisten Texten auf die ausführliche Schreibweise „-er und -innen“ verzichtet. Generell werden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren Schreibweise (z.B. Mitarbeiter) verwendet. Dies versteht sich als Synonym für alle männlichen und weiblichen Personen, die damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen werden.

Weltweit in München



Name

Irina Klimova

Was ist Ihr Beruf?

Gesundheits- und Krankenpflegerin

Wo haben Sie Ihren Beruf erlernt?

Ich habe meine Ausbildung in München absolviert und zwar in der Krankenpflegeschule vom Klinikum Dritter Orden und Krankenhaus Barmherzige Brüder.

Seit wann sind Sie in Deutschland?

Ich bin 2010 nach München gekommen und zwar als Au pair, wo ich vier Kinder betreute. Anschließend habe ich ein freiwilliges soziales Jahr im Rotkreuzklinikum gemacht und danach beschlossen, Gesundheits- und Krankenpflegerin zu werden.

Seit wann arbeiten Sie im Krankenhaus Barmherzige Brüder München?

Seit März 2016 bin ich hier im Haus auf der Station 2-1 festangestellt, davor war ich aber im Rahmen meiner Ausbildung an der Krankenpflegeschule auf verschiedenen Stationen tätig.

Was schätzen Sie am Krankenhaus Barmherzige Brüder München als Arbeitgeber?

Ich schätze sehr die Barmherzigkeit, die man im Haus tatsächlich spürt. Außerdem die guten Strukturen, die Abläufe, allgemein die Organisation und ich arbeite in einem sehr guten Team. Mir sind auch die christlichen Werte wichtig, die hier gelebt werden, dass ein Priester jeden Tag die Patienten besucht, mit ihnen spricht und sich um ihre seelischen Bedürfnisse kümmert. Wer zu krank ist, kann die heilige Kommunion auch am Krankenbett erhalten und muss dazu nicht in die Krankenhauskirche gehen. Man kümmert sich hier nicht nur um den Körper, sondern auch um die Seele.

Was vermissen Sie in Deutschland?

Natürlich fehlen mir meine Eltern und Verwandten und die Ferien in der Datscha, draußen in der schönen Natur meiner Heimat. Ein wenig vermissen ich unsere Teekultur, wir trinken kaum



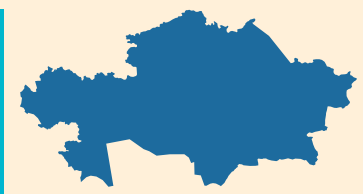
Kaffee, dafür aber schwarzen, grünen oder Jasmin Tee. Das bekommt man in Deutschland zwar überall, es ist aber nicht das Gleiche. Was mir sehr fehlt, ist ein Eisstadion, das nicht so voll ist, wie das Eisstadion im Olympiapark. Ich war früher Eiskunstläuferin und würde gerne hier mehr üben können.

Was schätzen Sie an Deutschland besonders?

Ich schätze sehr, dass es hier so multikulturell ist, auch die soziale Situation in Deutschland ist bemerkenswert, dazu gehört auch die Krankenversorgung, die Fürsorge an sich. Ich mag München sehr, es ist eine so schöne Stadt. Das kulturelle Angebot ist toll, ich besuche z.B. gerne die lange Nacht der Museen und der Musik.

Hinweise zum Land:

Staatsform:	Republik
Regierungssystem:	Präsidialsystem
Staatsoberhaupt:	Präsident Nursultan Nasarbajew
Regierungschef:	Premierminister Kairim Mässimow
Hauptstadt:	Astana
Fläche:	2.724.900 km ²
Einwohnerzahl:	17.737.000 (Stand 1. Januar 2014)
Währung:	Tenge
Gründung:	16. Dezember 1991 (von der Sowjetunion)
Höchste Erhebung:	Khan Tengri, 7010 Meter



Allgemeines und Geschichte:

Das gesuchte Land ist das neungrößte der Erde und der größte Binnenstaat. Es liegt ziemlich genau in der Mitte Eurasiens und zieht sich von der Ebene der Wolga im Westen bis zum Altai-Gebirge im Osten. 5 Prozent der Fläche gehören, geographisch betrachtet, zu Europa.

Wegen seiner Größe und der Ausdehnung über viele Naturzonen besitzt das Land eine reiche Palette von Flora und Fauna. Im Norden herrschen Steppen und Waldsteppen, die zusammen 28,5 Prozent der Fläche ausmachen. Als Naturraum am weitesten verbreitet sind in dem Staat Wüsten. In den riesigen Bergen des Tian-Schan, die meist von Fichtenwäldern bedeckt sind, trifft man gegenwärtig noch auf den Schneeleoparden – eines der Nationalsymbole des Landes. Einer Verbindung vom Nordpolarmeer bis zum Kaspischen Meer vor der letzten Eiszeit ist es zu verdanken, dass am Kaspischen Meer noch heute große Robbenkolonien vorzufinden sind. Die Robbe am Kaspischen Meer stellt zusammen mit der Baikalrobbe die einzige Binnenrobbe dar. Das Kaspische Meer ist der größte See des Landes, gefolgt vom Aralsee, der jedoch auszutrocknen droht. Der Staat ist eines der rohstoffreichsten Länder der Erde. Es gibt große Erdöl- und Erdgasfelder und ein bedeutendes Steinkohlevorkommen. Außerdem befinden sich hier reiche Eisenerzvorkommen, Kupfer, Gold, Mangan und Nickel.

Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte des Landes beträgt 7 Einwohner pro Quadratkilometer und ist damit eine der niedrigsten der Welt. Es leben hier Angehörige von mehr als 50 ethnischen Gruppen mit heute jeweils mehr als 1.000 Angehörigen. Die Zahl der religiösen Vereinigungen im Land beträgt 4.173, im Jahre 1990 waren es hingegen insgesamt nur 670. Vorherrschende Religionen sind der Islam und das Christentum (orthodox). *(Quelle: Wikipedia)*

Wer weiß, aus welchem Land **Irina Klimova** stammt, schreibt eine E-Mail an christine.beenken@barmherzige-muenchen.de oder wirft eine kurze Notiz mit Namen und Telefonnummer in den Briefkasten der romans (bei den Postfächern neben der Pforte). **Zu gewinnen gibt es Kaffee und Kuchen oder eine belegte Semmel und ein Kaltgetränk aus unserem Kiosk oder, weil Sommerzeit, ein leckeres Eis aus der Eisdiele in der Notburgastraße.** Bei mehreren Einsendungen entscheidet wie immer das Los. **Einsendeschluss** ist der **25. Juli 2016**, der Gewinner wird von der Redaktion informiert. Die Auflösung finden Sie in der August-/Septemberausgabe 2016 der romans.

Auflösung des Preisrätsels aus der Juni-romans 2016:

José João Ribeiro Aires Fernandes kommt aus Portugal.



Claudia Rodrigues Ribeiro zog für ihren Mann João in Vertretung die glückliche Gewinnerin.

Gewinnerin Preisrätsel Juni 2016

Patrizia Hundsdorfer, Chefarztsekretärin sowohl der Klinik für Anästhesie als auch Intensivmedizin, ist die glückliche Gewinnerin des Rätsels der Juniarausgabe 2016. Claudia Rodrigues Ribeiro, Joãos Ehefrau und Gesundheits- und Krankenpflegerin auf der Station 1-1, spielte die Glücksfee in Vertretung, da João zur Zeit der Gewinnerziehung auf Fortbildung war. Patrizia Hundsdorfer freut sich nun über eine Erfrischung aus unserem Kiosk, umso mehr, als sie vorher noch nie in ihrem Leben etwas gewonnen hat.



Machen Sie mit, ein geschenktes Getränk – es muss ja nicht Kaffee sein, es stehen auch andere Durstlöcher zur Verfügung – und einen Kuchen, oder auch zum Beispiel eine Leberkäsemmel, geht auch, kann doch jeder zwischendurch mal vertragen, oder?

Übrigens: Die Barmherzigen Brüder in Portugal

Barmherzige Brüder gibt es übrigens auch in Portugal. Eine besondere Bedeutung hat der südeuropäische Staat als Geburtsland des heiligen Johannes von Gott.

Relativ spät kamen die ersten Brüder von Spanien nach Portugal. Grund dafür waren die seit langer Zeit vorhandenen Spannungen zwischen beiden Ländern auf der iberischen Halbinsel. Anfang des 17. Jahrhunderts eröffneten portugiesische Brüder, die der Spanischen Provinz angehörten, in Montemor-o-Novo, dem Geburtsort des Johannes von Gott, ein Hospital. Als zweite Niederlassung entstand 1629 ein Hospital in Lissabon. In rascher Folge gründeten oder übernahmen die Barmherzigen Brüder in Portugal

Hospitäler und zogen bereits Ende des 17. Jahrhunderts nach Brasilien und Mozambique.

In eine Krise kam der Orden durch eine kirchenfeindliche Regierung um 1760. Einen weiteren Einschnitt erlebte die Portugiesische Ordensprovinz durch den Einmarsch spanischer Truppen in Portugal 1801 auf Veranlassung Napoleons. In der Folge schlossen sich die portugiesischen Brüder der Italienischen Kongregation an – zuvor gehörten sie zur Spanischen. Nachdem das Wirken der Barmherzigen Brüder durch staatliche Maßnahmen immer mehr eingeschränkt wurde, folgte 1834 mit der Aufhebung aller kirchlichen Orden in Portugal das vorläufige Ende.

Erst 1893 konnte der später heiligge-

sprochene Pater Benedikt Menni in Telhal ein Hospital für psychisch kranke Menschen eröffnen. Das war der Grundstein für die 1928 wiedererrichtete Portugiesische Provinz. Heute gehören der Ordensprovinz etwa 60 Barmherzige Brüder an. An Ordenswerken gibt es psychiatrische Kliniken wie in Telhal oder in Funchal auf Madeira, Fachkrankenhäuser (z.B. in Montemor-o-Novo), ein Altenheim, ambulante Dienste usw. Die Barmherzigen Brüder in Brasilien gehören aufgrund der gemeinsamen Sprache ebenso wie die in Ost-Timor zur Portugiesischen Ordensprovinz. Die Ordensausbildung erfolgt in den jeweiligen Ländern.

Frater Magnus Morhardt

Die Barmherzigen Brüder beim 40. Bennofest in München

Der Katholikenrat der Region München feierte am Samstag, den 25. Juni 2016 das 40. Bennofest zu Ehren des Münchner Stadtpatrons St. Benno. Mehr als 50 christliche Organisationen, Verbände und Einrichtungen hatten am Odeonsplatz ihre Stände aufgebaut und stellten von 12.00 bis 18.00 Uhr ihre Aktivitäten dem Publikum vor. Das Motto des Festes war wie im letzten Jahr „Kirche ist Bunt“. Bunt und abwechslungsreich war auch das Programm auf der Bühne. Wir hörten Musik und sahen folkloristische Tänze aus verschiedenen europäischen Ländern, aber auch aus exotischen Staaten wie China, Russland oder Afghanistan.

Bei schönstem Sommerwetter promenierte die Besucher von Stand zu Stand und nutzten auch das vielfältige Angebot von Speis und Trank. Das Zelt des Ordens der Barmherzigen Brüder befand sich wieder unter den Löwen der Feldherrenhalle. Hier verteilten Pater Johannes, Frater Karl und Frater Magnus an die großen und kleinen Besucher hunderte von Luftballons mit unserem 100-Jahre Logo, die danach über dem ganzen Odeonsplatz schwebten. Wie es Tradition ist, lädt der Orden jedes Jahr an seinen Stand eine Abteilung des Krankenhauses ein. Dieses Jahr präsentierten Dr. Moritz Voigt, Dr. Stefan Kromer und Dr. Maximilian Schwiede die Klinik für Urologie und führten Gespräche mit verschiedenen Besuchern. Wir freuten uns sehr darüber, dass wir von vielen Anwesenden auf ihre guten Erfahrungen mit unserem Krankenhaus angesprochen wurden.

Olta Elezi





Außerordentliches Engagement und lobenswerter Einsatz

Therapiepreis der Deutschen Ernährungsmediziner für zertifizierte Schwerpunktpraxis für Ernährungsmedizin des ZEP



Bei der Preisverleihung des Therapiepreises in Dresden, von links: Prof. Dr. Mathias Plauth, 1. Vizepräsident DGEM; Kerstin Wriedt, Präsidentin VDOE; Dr. Thomas Kauth, Schatzmeister und Schriftführer BDEM; Dipl.oec.troph. Monika Bischoff, Diätetische Leitern ZEP; Dr. Gert Bischoff, Ärztlicher Leiter ZEP und Prof. Dr. Johannes G. Wechsler, Präsident BDEM

Der Bundesverband der Deutschen Ernährungsmediziner (BDEM) verleiht jedes Jahr einen Therapiepreis an ernährungsmedizinische Institutionen in Deutschland, die sich in besonderem Masse hervorheben. Im Jahr 2016 hat nun das ZEP – Zentrum für Ernährungsmedizin und Prävention am Krankenhaus Barmherzige Brüder München diesen Preis „für außerordentliches Engagement im Aufbau und Führung einer interdisziplinären Schwerpunktpraxis für Ernährungsmedizin BDEM sowie lobenswerten Einsatz für die Belange der Ernährungsmedizin in Öffentlichkeit und Gesundheitspolitik“ erhalten.

Seit bereits 22 Jahren hat das Krankenhaus Barmherzige Brüder München einen Schwerpunkt in der Ernährungsmedizin. Um den zunehmenden Anforderungen des Fachgebietes gerecht zu werden, wurde an der Münchner Klinik 2014 das „Zentrum für Ernährungsme-



Monika und Gert Bischoff haben allen Grund, sich über den Therapiepreis für die „Schwerpunktpraxis für Ernährungsmedizin“ zu freuen.

dizin und Prävention (ZEP)“ als Department der Inneren Medizin I, Chefarzt Professor Dr. Christian Rust, gegründet. Ärztlicher Leiter des ZEP ist Dr. Gert

Bischoff und Diätetische Leiterin Dipl. oec.troph. Monika Bischoff.

In diesem Zentrum bietet ein spezialisiertes, multimodales, ernährungstherapeutisches Team aus Ernährungsmedizinern, Adipositaschirurgen, Ernährungsfachkräften, Psychologen und Bewegungstherapeuten eine ganzheitliche und individuelle Diagnostik, Therapie und Prävention von ernährungsabhängigen Erkrankungen an. Das Krankenhaus Barmherzige Brüder München ist zudem eine von nur sechs Akutkliniken in Deutschland, die von der DAEM (Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin) mit dem Prädikat „Lehrklinik für Ernährungsmedizin“ ausgezeichnet wurden. Darüber hinaus hat sich das ZEP im Jahr 2015 als Schwerpunktpraxis für Ernährungsmedizin (BDEM) zertifiziert.

Monika Bischoff
Diätetische Leitern ZEP

Über 40 Jahre alt, weiblich, Intensivpflegekraft

Fortbildungsveranstaltung des Ethikkomitees über subjektive Belastungen durch ethische Konflikte im Krankenhaus

Im Frühjahr 2012 hat sich unser Krankenhaus mit den Bereichen Intensivmedizin, Palliativmedizin und Geriatrie (damals noch Geriatriische Rehabilitation) an einer multizentrischen Studie der Universität Regensburg, Fakultät für Katholische Theologie, Lehrstuhl für Moraltheologie, beteiligt. Das Ziel der Studie war, die Häufigkeit und den Schweregrad von subjektiv erlebten ethischen Konflikten der in der Patientenbehandlung beteiligten Mitarbeiter zu erfassen.

Nach langen und umfangreichen Analysen des Datenmaterials präsentierte der Leiter der Untersuchung, Dr. Bernhard Bleyer, derzeitiger Vertreter des Lehrstuhls für Moraltheologie an der Universität Regensburg sowie Leiter des Instituts für Nachhaltigkeit in Technik und Wirtschaft an der TH Amberg-Weiden, in einer Fortbildungsveranstaltung des Ethikkomitees am 14. Juni 2016 unseren Mitarbeitern die Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Studie, die sich auch speziell auf unser Krankenhaus bezogen.

Dass Mitarbeiter, die unmittelbar in der Patientenbehandlung tätig sind, insbesondere Pflegekräfte, häufiger als vermutet mit ethischen Konflikten belastet sind, ist aufgrund weniger früherer Studien bereits bekannt. Mehr als 50 Prozent der Befragten geben eine Häufigkeit von täglich bis wöchentlich



Dr. Gerhard Boeden, Vorsitzender Ethikkomitee und Chefarzt der Klinik für Anästhesie

er Vorkommnisse an, wobei etwa 30 Prozent diese als subjektiv belastend beschreiben. Auch die Tatsache, dass sich die häufigsten Themen dabei um „Fragen der Therapie am Lebensende“ drehen, ist nicht überraschend.

Als neue Erkenntnis hat sich jedoch herauskristallisiert, dass für Pflegekräfte ein zweiter großer Problembereich existiert und zwar der Umgang mit verwirrten Menschen und unkalkulierbarem Verhalten. Auffällig ist auch, dass

ausgerechnet der Mitarbeiterkreis, der sich am meisten und am stärksten mit ethischen Konflikten konfrontiert sieht, gleichzeitig sehr gut über Hilfsangebote wie ethische Beratung, Seelsorge oder Supervision informiert ist, diese Möglichkeiten jedoch weniger in Anspruch nimmt als Vergleichsgruppen. Vielmehr werden die individuellen Probleme lieber im engeren Personenkreis besprochen. Über die Ursache hierfür kann man nur spekulieren. Wobei eine Institution wie das Ethikkomitee diese Erkenntnis zum Anlass nehmen muss, den genaueren Umständen auf den Grund zu gehen. Dabei stellt sich die Frage, ob ethische Fallberatung und Erstellung von Handlungsempfehlungen wie auch Fortbildungen zu theoretisch und weitab vom alltäglichen Umgang mit ethischen Problemstellungen sind?

Wie Dr. Bleyer es in seinem lebendigen und spannenden Vortrag formulierte: „Juristische, medizinische und pflegerische Problemlösungen führen nicht unbedingt und per se zu ethisch befriedigenden Vorgehensweisen: Wenn der Mitarbeiter am Patientenbett mit aktuellen Problemen konfrontiert ist – z.B. wenn sich ein verwirrter oder nicht zugänglicher Patient gegen spezielle Maßnahmen wehrt -, dann ist der Mitarbeiter „als Mensch gefragt“, um zu überlegen, wie die indizierte und formal zulässige Maßnahme umgesetzt werden soll.

Dies scheint speziell für eine spezifische Untergruppe von Mitarbeitern von großer Bedeutung zu sein: Nach umfangreichen Rechenarbeiten mit dem Datenmaterial der Umfragen konnte eine Personengruppe identifiziert werden, die sich am meisten subjektiv mit der zuvor beschriebenen Konstellation konfrontiert sieht: weibliche Intensivpflegekräfte über 40 Jahre - und damit mit langjähriger Berufserfahrung. Sie könnten damit vielleicht auch Auskunft geben, wo der Schuh am meisten drückt.



Dr. Bernhard Bleyer, Inhaber des Lehrstuhls für Moraltheologie Universität Regensburg und Leiter des Instituts für Nachhaltigkeit in Technik und Wirtschaft an der TH Amberg-Weiden bei seinem Vortrag über „Ethische Konflikte und subjektive Belastung in Kliniken“ im Krankenhaus Barmherzige Brüder München

*Dr. Gerhard Boeden
Vorsitzender Ethikkomitee
Chefarzt Anästhesie*



Programm

Das Krankenhaus Barmherzige Brüder öffnet seine Türen und Sie können an diesem Tag

- Infos rund um Ihre Gesundheit erhalten
- alle Fachabteilungen kennen lernen
- Operationssäle von innen sehen
- mit unseren Experten sprechen
- selber Endoskopieren üben
- medizinische Vorträge hören
- in einen Rettungswagen klettern
- einen Rollstuhlparcour absolvieren
- Ihr metabolisches Alter messen
- Ernährungstipps erhalten
- Sportvorführungen sehen
- Smoothies kosten
- Ordensbrüdern begegnen

Außerdem gibt es Musik des Klarinettenchor & more, eine Tanz-Performance von Mitarbeitern, Spiel & Spaß für Kinder, Biergarten, kulinarische Köstlichkeiten und vieles, vieles mehr.

Wir freuen uns auf Sie!

Termin

**Samstag,
16. Juli 2016**
11.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Krankenhaus Barmherzige Brüder
Romanstraße 93, 80639 München
Tel. 089 1797-0



**100
JAHRE**

BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus München

100 Jahre Krankenhaus Barmherzige Brüder München

Tag der offenen Tür am 16. Juli 2016 von 11.00 bis 17.00 Uhr

Wir laden Sie ein zu einem Blick hinter die Kulissen mit einem umfangreichen Programm rund um Medizin und Gesundheit. Unsere Ärzte, Mitarbeiter aus der Pflege und Therapeuten zeigen Ihnen gerne ihre Kliniken und Abteilungen. Wir freuen uns auf Gespräche mit Ihnen!

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt, unsere Küche bietet leckere Köstlichkeiten für alle Besucher und ein Biergarten lädt zum Verweilen ein.

PROGRAMM mit festen Uhrzeiten

11.30 Uhr | Pantomime „Umsonst aber nicht vergebens“
Ehrenamtliche des Caritas Ambulanten Hospizdienstes stellen ihre Arbeit vor. | Krankenhauskirche

12.00, 14.00 und 16.00 Uhr |
Tanzperformance Barmi-Dancers
Vorraum Palliativstation

14.30 – 15.30 Uhr |
Live-Musik: Klarinettenchor & more
Klarinetten, Saxofone, Schlagzeug und anderes. Das 20-köpfige Orchester gibt sein umfangreiches Repertoire zum Besten. Im Hof gegenüber der Palliativstation

16.30 Uhr | Jubiläumsgottesdienst zum Abschluss
Krankenhauskirche

PROGRAMM VORTRÄGE

Konferenzspange Raum 1

11.00 – 11.30 Uhr |
Unterschiedliche Wege der Pflege
Yvonne Althans, Karin Bültmann, Lydia Fritzsche

11.30 – 12.00 Uhr | Begegnung von Betroffenen
Priv.-Doz. Dr. Marcus Schlemmer, Chefarzt Palliativmedizin, anschließend Führung durch die Palliativstation

12.00 – 12.30 Uhr | Einfluss der Anästhesie auf das OP-Ergebnis
Dr. Stephan Andreas Schöniger, Oberarzt Anästhesie

12.30 – 13.00 Uhr | Sport bei Patienten mit Schrittmachern und Defibrillatoren: gefährlich oder möglich und sinnvoll?
Prof. Dr. Roland Schmidt, Chefarzt Innere Medizin II - Kardiologie, Pneumologie und Notaufnahme

13.00 – 13.30 Uhr |
Arthroskopie bei Sportverletzungen
Dr. Uwe Glatzmaier, Leiter Department Sportorthopädie

13.30 – 14.00 Uhr | Begegnung von Betroffenen
Priv.-Doz. Dr. Marcus Schlemmer, Chefarzt Palliativmedizin, anschließend Führung durch die Palliativstation

14.00 – 14.30 Uhr | Wenn die Bauchwand bricht, hilft kein Gips

Dr. Alexander Gratz, Dr. Jörg Salewski, Koordinatoren Nymphenburger Hernienzentrum

14.30 – 15.00 Uhr |
Schlüssellochchirurgie – weniger ist mehr
Priv.-Doz. Dr. Johann Spatz, Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie

15.00 – 15.30 Uhr |
Unterschiedliche Wege der Pflege
Yvonne Althans, Karin Bültmann, Lydia Fritzsche

15.30 – 16.00 Uhr | Die Wahrheit über Kaffee
Dipl. oec. troph. Monika Bischoff, Diätetische Leitung ZEP

16.00 – 16.30 Uhr | Wann operiert man ein künstliches Hüft- und Kniegelenk?
Prof. Dr. Werner Plötz, Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie

16.30 – 17.00 Uhr |
Aktuelle Haltbarkeit von Endoprothesen
Dr. Stephan Horn, Leitender Oberarzt Orthopädie und Unfallchirurgie

Konferenzspange Raum 4

11.00 – 11.30 Uhr | Schulterprobleme
Dr. Felix Schneider, Leiter Department Schulterchirurgie

11.30 – 12.00 Uhr | Moderne Ernährungstherapie – Leistungsspektrum des Zentrums für Ernährungsmedizin und Prävention (ZEP)
Dr. Gert Bischoff, Ärztlicher Leiter Department ZEP

12.00 – 12.30 Uhr | Medizinethik: Was macht das Ethikkomitee am Krankenhaus Barmherzige Brüder?
Dr. Gerhard Boeden, Chefarzt Anästhesie

12.30 – 13.00 Uhr |
Darmoperation und bald wieder „a Brotzeit“ im Hirschgarten? Rascher fit nach Darmtumorentfernung durch moderne Therapien im interdisziplinären Darmzentrum.
Dr. Peter Mai, Leitender Oberarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie

13.00 – 13.30 Uhr |

Keine Angst vor der Kropfoperation

Dr. Bernhard Braunmüller, Facharzt für Chirurgie

13.30 – 14.00 Uhr | Hallux valgus

Dr. Matthias Blaschke, Leiter Department Fußorthopädie

14.00 – 14.30 Uhr |

Schaufensterkrankheit und Schlaganfall.**Ursachen - Therapien**

Dr. Katja Hager, Leiterin Department Gefäßchirurgie

15.30 – 16.00 Uhr |

Behandlung der Spinalstenose

Dr. Andreas Thiess, Leiter Department Wirbelsäule

16.00 – 16.30 Uhr | Minimalinvasive Radiologie.

Schwerpunkt Tumorbehandlung

Priv.-Doz. Dr. Tobias Jakobs, Chefarzt Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Demoraum im Gartengeschoß

11.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 14.30 Uhr |

Zeitgemäße Steintherapie heute: flexibel und effektiv

Dr. Florian Fuchs, Leitender Oberarzt Urologie

11.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 15.00 Uhr |

Moderne Verfahren in der Früherkennung des Prostatakarzinoms

Dr. Martin Buck, Facharzt für Urologie

Haben Sie Lust auf einem Parcour durch unser Haus die Klinik und unsere Angebote kennen zu lernen? Dann kommen Sie!

UNSER ANGEBOT IST SPANNEND, SIE KÖNNEN BEI UNS:

- Infos rund um Ihre Gesundheit erhalten
- alle Fachabteilungen kennen lernen
- Operationssäle von innen sehen
- mit unseren Experten sprechen
- ein begehrtes Darmmodell bestaunen
- Endoskopieren üben
- Laparoskopieren trainieren
- sich erklären lassen, wie der Einbau einer künstlichen Knieprothese funktioniert
- medizinische Vorträge hören
- in einen Rettungswagen klettern
- einen Rollstuhlparcour absolvieren
- einen Alterssimulationsanzug ausprobieren
- ernährungsmedizinische Tipps erhalten
- Aktionen und Demonstrationen im OP bestaunen
- eine Reise durch die Geschichte der medizinischen Geräte erleben
- eine Fusionsbiopsie verfolgen
- einen Nierensteinerzümmere aus der Nähe sehen
- Vorführungen des Herzkatheterlabors und der Angiographie-Anlage erleben
- Ihr metabolisches Alter messen lassen
- die eigene Handhygiene überprüfen
- unser Casemanagement und den Sozialdienst kennen lernen

Hier erfahren Sie mehr: www.barmherzige-muenchen.de

Einladung zur Radltour

Das Projekt Betriebliches Mobilitätsmanagement München - kurz BMM – soll die Motivation und die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Und was bietet sich da nicht besser an, als eine gemütliche Feierabend-Tour mit dem Radl in einen wunderschönen Biergarten. Dazu ein kühles Getränk und nette Leute. Wie auch schon in der romans angekündigt, laden wir, das BMM Team, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, nach der Arbeit mit uns zusammen zu radeln und zwar

am Donnerstag den 28. Juli

Treffpunkt:

16:00 Uhr vor dem Haupteingang

Wegstrecke:

ca. 7 km zur Schlossschänke Blutenburg

Der Ausflug findet nur bei schönem Wetter statt!



Das BMM Team des Krankenhauses Barmherzige Brüder, v. links: Konstantin Vlachos, Dr. Markus Stumpf, Rainer Schopf, Monika Bischoff, Dr. Beate Siegler und Florian Gebhard.

Bitte bringen Sie ihr eigenes Fahrrad mit und melden sich bis zum 25.07. über Christine Beenken an, E-Mail christine.beenken@barmherzige-muenchen.de oder DW 1866, damit wir rechtzeitig ein

schönes Plätzchen reservieren können. Vielen Dank auch an die Geschäftsleitung, die jedem Radler ein Getränk spendiert.

Ihr BMM-Team

Smoothie Day 2016

Passend zum kalendarischen Sommerbeginn fand am Mittwoch, den 22. Juni der 2. *Smoothie Day* bei uns im Krankenhaus statt. Da auch die Außentemperaturen endlich die 15 Grad überstiegen, haben wir genau den richtigen Tag erwischt, um den Mitarbeitern eine bunte, pastellfarbene Auswahl an kühlen Smoothies anzubieten.

Insgesamt mixten wir 130 Liter Smoothies. Der Speisesaal war durchgehend gut besucht, die Stationen nutzten die Möglichkeit der „Vorbestellung“ und wir haben uns gefreut, dass allen Mitarbeitern unsere Kreationen 2016 (Green Booster, Refresher und Asia Smoothie) geschmeckt haben. Ich kann auch gar nicht sagen, welcher von den dreien tatsächlich das Geschmacksrennen gewonnen hat, denn die Mehrheit fand irgendwie alle unsere angebotenen Geschmacksrichtungen super. Die Indischen Schwestern waren klar für den Asia Smoothie. Manche konnten sich sogar noch an den Green Smoothie vom



letzten Jahr erinnern und gaben dem aktuellen grünen tatsächlich noch eine bessere Note.

Ein großes Dankeschön gilt dem gesamten Küchenteam, das uns ausgeholfen hat mit Behältnissen, Kühlung und diversen Lebensmitteln, die uns im Laufe des Tages aufgrund der großen Nachfrage ausgegangen sind! Vielen Dank auch an die Klinikleitung für das Sponsoring der Lebensmittelkosten.

*Monika Bischoff
Und das ZEP Team*



Smoothie Rezepte 2016

Green Booster Smoothie (400 ml)

80 g Spinat
1 Yakult +
1 Kiwi
1 kleiner Apfel
Ingwer
100 ml Wasser
Eiswürfel

Refresher Smoothie (ca. 325 ml)

50 g Brombeeren
50 g Himbeeren
125 ml Buttermilch
80 g Banane
50 ml Wasser
50 ml Orangensaft
Eiswürfel

Asia Smoothie (ca. 325 ml)

100 g Himbeeren
50 g Mango
75 ml Kokosmilch
50 g Orangensaft
80 ml Wasser
Eiswürfel

Wallfahrt auf den „Heiligen Berg“

Der „Heilige Berg“ Andechs, unweit des Ammersees im herrlichen Voralpenland gelegen, zieht nicht nur zahlreiche Pilger und Ausflugs Gäste an. Auch eine stattliche Gruppe von über sechzig Personen – Mitarbeiter, Ordensleute, Heimbewohner und Freunde des Ordens, kurz, die Familie des heiligen Johannes von Gott – machte sich am 15. Juni auf den Weg in den oberbayerischen Wallfahrtsort. Anlass der Pilgerfahrt war das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“, das verschiedene Regionalgruppen von Einrichtungen der Bayerischen Ordensprovinz mit einer gemeinsamen, geistlich geprägten Aktion gestalten. In der „südbayerischen“ Gruppe taten sich die Hausgemeinschaften von Algasing, Bad Wörishofen und München zusammen und veranstalteten eine Wallfahrt nach Andechs.

Die Münchner Pilgergruppe, bestehend aus 18 Teilnehmern, traf sich am frühen Morgen, um mit Bus und S-Bahn nach Herrsching zu reisen. Von dort aus bewältigten die Wallfahrer den einstündigen Anstieg zum Kloster Andechs durch einen herrlich fröhlsommerlichen Wald. Oben angekommen trafen die Münchner auf die Pilgergruppe der Kneipp'schen Stiftungen Bad Wörishofen. Die Wallfahrer des Wohn- und Pflegeheims Algasing hatten mit Verkehrsproblemen zu kämpfen, erreichten aber rechtzeitig Andechs.

In der Kloster- und Wallfahrtskirche vereinten sich die Pilger der drei Einrichtungen, um mit Abt Johannes Eckert vom Benediktinerkloster St. Bonifaz, München einen festlichen Gottesdienst zu feiern. Die Messtexte, Lesungen und Lieder bezogen sich dabei auf den heiligen Johannes von Gott. In der Predigt brachte der Abt anhand eines persönlichen Erlebnisses bei einer Firmung von Menschen mit Behinderungen den Wallfahrern nahe, dass Gott jeden Menschen persönlich liebt.

Zu einer Wallfahrt mit geistlicher Einkehr gehört auch die Einkehr zur leiblichen Stärkung. Im Klostersgasthof ließen sich die Pilger das gut Andechser Bier und andere bayerische Schmankerln schmecken und tauschten sich über die Einrichtungsgrenzen hinaus aus – mit herrlichem Blick auf das Voralpenland





und verschont vom drohenden Regen. Überhaupt hatten die Wallfahrer großes Glück mit dem Wetter.

Nachmittags erhielten sie eine sehr profunde Kirchenführung in der sehenswerten Rokokokirche, bei der die Führerin unter anderem auf die Geschichte des einst mächtigen Grafengeschlechts der Andechs-Meranier einging. Aus dem Grafengeschlecht stammen bedeutende Heilige wie Elisabeth von Thüringen oder Hedwig von Schlesien. Zum Abschluss warfen die Wallfahrer einen Blick in die Heiltumskammer, deren Schmuckstück die Dreihostienmonstranz ist. Die Münchner Pilger begaben sich teils zu Fuß wieder den Berg hinab bzw. bequemer mit dem Linienbus zurück auf den Weg nach Herrsching, um mit der S-Bahn heimwärts in die Landeshauptstadt zu fahren.

Frater Magnus Morhardt



Der Pokal ist wieder in München!

Münchener Team besiegt im Fußballturnier des Krankenhausverbunds die Mannschaften aus Regensburg und Schwandorf



Die drei Mannschaften des Barmherzige Brüder Krankenhausverbunds (Straubing konnte schon wieder wegen eines Mangels an Spielern nicht teilnehmen), v. links: Schwandorf, Regensburg und München und rechts außen Gastgeber Prior Frater Seraphim, Regensburg.



Drei Fußballmannschaften des Krankenhausverbunds der Barmherzigen Brüder traten am 2. Juli 2016 gegeneinander an, Regensburg, Schwandorf und München. Straubing war es leider nicht gelungen ein Team zusammenzustellen. Die Mannschaften starteten mit großem Kampfgeist und sehr viel Spaß am Spiel ins Turnier, dem auch die ständigen Regenschauer bis zum Schluss nichts anhaben konnten. Durch ein Losverfahren, geleitet vom Regensburger Prior Frater Seraphim, wurde wie

jedes Jahr die Reihenfolge bestimmt und das Team des Krankenhauses Barmherzige Brüder München absolvierte das erste Spiel des Tages gegen den Gastgeber Regensburg. Pünktlich um 13.30 Uhr gab Frater Seraphim mit dem ersten Anstoß das Spiel frei. Beide Mannschaften kämpften während der Spielzeit von zweimal 25 Minuten in strömendem Regen, unsere Münchner mit deutlich mehr Power und Raffinesse im Spiel, was auch der Ausgang des Matches zeigte, ein eindeutiges 4 zu 1 für München. Die Torschützen waren, in dieser Reihenfolge: Esti Besrat, André Castanheira, Milan Cubrilo und Alexander Ettenhuber.

ber gegen das Team des Schwandorfer Krankenhaus antreten, aber nun hatten sie sich sichtlich eingespielt. Man konnte gar nicht so schnell gucken wie die Regensburger 9 Treffer im gegnerischen Tor versenkten. Schwandorf hatte wenig Chancen und trennte sich 0 zu 9 vom Regensburger Team.

Ein Leichtes dachten die Münchner für das letzte Spiel des Turniers. Aber es sah so aus, als hätten auch die Schwandorfer mittlerweile ins Spiel gefunden. Das Team um Ka-



Kampfgeist und Spielfreude bei allen drei Mannschaften

Im zweiten Spiel des Tages mussten die schon etwas erschöpften Gastge-



Voller Einsatz: Ettenhuber Fliiiiieeg!



Kopfloses Match? Nein! Wirklich nicht!

pitän Esti Besrat musste richtig fighten, obwohl sie durch die einstündige Pause die eigentlich ausgeruhtere Mannschaft waren. Den Schwandorfern gelang sogar das erste Tor der Partie. Leider verletzte sich unser Torhüter Goran Brkic bei einem beherzten Einsatz am Oberschenkel, als er auf dem regennassen Rasen ausrutschte. Trotz Pflege durch die Tochter des Teamkapitäns Adina, die ihn fachkundig mit Coldpacks versorgte, musste er nach einem neuerlichen Versuch das Tor zu hüten leider aufgrund zu großer Schmerzen aufgeben. Aber unser spontan ernannte Ersatztorwart Zoran Jovic machte seine Sache auch hervorragend und glänzte, genau wie vorher sein Teamkollege, mit einigen bravourösen Paraden. Dass die Schwandorfer nun doch nicht so leicht zu bezwingen waren wie vorher gedacht, lag sicherlich auch daran, dass sie während des Matches immer wieder von einigen der besten Regensburger Spieler unterstützt wurden, die man gegen müde oder leicht verletzte Schwandorfer einwechselte. Unser Team, das mit 12 Mann und einer Frau angereist war, hatte nach dem Verletzungsausfall nur noch einen Mann bzw. eine Frau zum Einwechseln. Obwohl die Kräfte schwanden, an denen auch der ständige Regen zehrte, gaben die Münchner nicht auf und es gelang ihnen nicht nur der Ausgleich, sondern mit vereintem Kampfgeist bezwangen sie den



So sehen Sieger aus!

Schwandorfer/Regensburger Gegner mit einem großartigen und verdienten 3 zu 1 Endstand. In dieser Partie waren unsere Torschützen André Castanheira, Esti Besrat und Matej Korcanin. Mit diesem zweiten Sieg des Turniers stand am Ende (nochmal zum mitrechnen: Schwandorf gewann kein Spiel, Regensburg nur eins und München zwei) unsere Mannschaft als eindeutiger Sieger fest! Damit konnten die Münchner bei der Siegerehrung beim anschließenden gemeinsamen Abendessen den Pokal aus den Händen von Prior Frater Seraphim glücklich und verdient entgegennehmen und ihn nach München bringen, wo er unserer Meinung nach auch hingehört.

München macht es der deutschen Nationalmannschaft vor

Nur am Rande: Als München zum letzten Mal den Pokal nach München holte, das war im Mai 2014, gewann Deutschland einige Monate später in Brasilien die Weltmeisterschaft! Das Verbundturnier der Krankenhäuser der Barmherzigen Brüder fand heuer mitten in der Europameisterschaft statt und zwar einige Stunden, bevor Deutschland im Viertelfinale gegen Italien antreten musste, eine Nationalmannschaft, gegen die das deutsche Team noch nie in einem internationalen Turnier gewonnen hat. Der Ausgang ist bekannt! Na ja vielleicht



Der Mannschaftskapitän Esti Besrat mit dem Wanderpokal, der nun wieder zunächst für ein Jahr seinen rechtmäßigen Platz in München hat.

nicht allen: Deutschland besiegte in einem packenden Elfmeter-Krimi seinen Angstgegner, der Bann ist gebrochen. Manch einem bedeutet dieser Sieg über Italien mehr, als der EM-Titel. Aber der kann ja noch kommen, München hat es wieder einmal vorgemacht!

Am Ende möchten wir noch allen unseren Spielern für ihren fantastischen Einsatz, ihre Spielfreude und ihren Kampfgeist herzlichst danken:

Sabrina Schmid, Esti Besrat, Konstantin Vlachos, Kilian Langer, Matej Korcanin, Igor Popovic, André Castanheira, George Comanescu, Alexander Ettenhuber, Zoran Jovic, Goran Brkic, Milan Cubrilo und José João Ribeiro Aires Fernandes! Ein weiterer Dank geht an die Regensburger Gastgeber, die es in kürzester Zeit – eigentlich wäre dieses Jahr Straubing mit der Ausrichtung des Turniers dran gewesen - geschafft

haben, das Turnier zu organisieren! Und das Team dankt den Kollegen aus Regensburg sehr herzlich für den leckeren Drei-Kilo Parmaschinken, den jedes Team von den Regensburgern als Siegerprämie geschenkt bekam. Uns Fans hat das Turnier ebenso viel Spaß gemacht wie den drei großartigen Mannschaften! Wir alle freuen uns auf das nächste Jahr.

Christine Beenken

Abschied nach fast 30 Jahren

Reinigungskraft Dragica Pribanic geht in den verdienten Ruhestand

27 Jahre und 5 Monate arbeitete Dragica Pribanic im Reinigungsdienst des Krankenhauses Barmherzige Brüder. Ihr Bereich war die Intensivstation, seit ihrem Eintritt am 1. Februar 1989 bis zu ihrem wohlverdienten Ruhestand, den sie am 1. Juli 2016 antrat.

Zum Abschied lud Dragica Pribanic ihre Kolleginnen und Kollegen aus der Intensivstation und dem Reinigungsdienst zu einer kleinen Feier ein und sie sagte, dass sie immer sehr gerne auf der Intensivstation gearbeitet habe, denn dort war sie Teil eines super Teams mit netten Kolleginnen und Kollegen. Auch das Team wird sie sehr vermissen. Ihr ganzes berufliches Engagement galt der Intensivstation.



Agnes Scherer-Mayer

Dragica Pribanic mit zwei riesen Blumensträußen bei Ihrer Abschiedsfeier

Stadtlauf 2016

Insgesamt 16 Läuferinnen und Läufer des Krankenhauses Barmherzige Brüder starteten in diesem Jahr beim Münchner Stadtlauf. So viele wie noch nie! Drei Läuferinnen und ein Läufer wagten sich an den Halbmarathon, 11 Kolleginnen und Kollegen wählten die 10 km Distanz und eine Mitarbeiterin entschied sich für 5 km Walken.



Die Halbmarathonläuferinnen plus Eins



Stadtlauf Team ZEP

„Bauchschmeichlerkost“



Kochseminar Spezial für mehr Ruhe in Magen und Darm

Sie haben keine Ideen, was Sie bei Problemen mit Magen und Darm essen sollen? Sie ernähren sich zu einseitig? Oder sind Sie vom sogenannten „Reizdarmsyndrom“ betroffen? Das ZEP-Team kann helfen.

Am 14. Juni fand das erste Kochseminar Spezial zum Thema „Bauchschmeichlerkost - mehr Ruhe in Magen und Darm“ statt. Das Seminar wird zukünftig alle sechs Wochen angeboten, da dieses ausführliche Thema doch sehr viele Personen und Patienten betrifft.

Ob unser Immunsystem funktioniert, hängt zu 85 Prozent von unserem Darm ab. Stress, kein oder zu schnelles Mittagessen, keine echten Pausen, zu große Portionen usw. – all das ist keine Hilfe für unseren Darm! Ein weiteres Problem ist, dass sich viele Personen optimal mit allen Nährstoffen ernähren wollen, es aber nicht immer können. Unsere Ernährung ist mittlerweile ein gesellschaftliches Megathema und es geht immer mehr um das „Ernähren“ und wir verlieren dabei das Essen mit Genuss und nach unserem Bauchgefühl. Personen die Probleme mit Ihrem Magen-Darm-Trakt haben, sollten ihre Ernährung interdisziplinär betrachten und sich die sechs W's der gesunden Ernährung beantworten:

Was? Pommes oder Kartoffeln

Wann? Sporadisch oder regelmäßig

Wo? Unterwegs oder zu Hause

Wie? Mit schlechtem Gewissen oder Genuss

Warum? Aus Frust oder Lust

Mit wem? Alleine oder in Gesellschaft

*(Quelle: Dr. Rainer Wild-Stiftung;
Dr. Svenja Stein)*

Na, haben Sie schon die ersten „Übeltäter“ entdeckt? Hier erhalten Sie von uns noch ein paar einfache aber wichtige Tipps:

- Jeder hat seinen eigenen Essrhythmus. Ob drei, vier oder bis zu sieben Mahlzeiten sollte jeder selbst nach seinem Bauchgefühl entscheiden, aber trotz-



dem einer gewissen Regelmäßigkeit folgen!

- Die letzte Mahlzeit empfiehlt sich etwa drei Stunden vor dem Schlafen gehen einzunehmen.
- Portionsgrößen anpassen – Mengen sollten nicht zu klein und nicht zu groß sein! Mahlzeiten deshalb unbedingt planen und bewusst auswählen.
- Richtig Trinken! Die Raumtemperatur ist oft entscheidend und auch wenn es anfangs nicht schmeckt, ist lauwarmes Wasser einfach bekömmlicher. Die Flüssigkeit sollte gleichmäßig über den Tag verteilt werden. Und bitte nicht zum Essen große Mengen trinken! Vorsicht mit Smoothies (vor allem gekaufte können oft Zuckerbomben sein – mixen Sie lieber die ZEP Smoothies).
- Nicht zu wenig Fett, aber auch nicht zu viel! Die richtige Menge entlastet den Darm und Omega-3-Fettsäuren hemmen entzündliche Prozesse (Leinöl, fetter Seefisch).
- Ballaststoffe sind immer ein Plus für die Gesundheit, jedoch sollten diese sinnvoll eingesetzt werden: Personen die eher kleine Mengen essen, sollten unlösliche Ballaststoffe (Leinsamen

und Hülsenfrüchte) zu sich nehmen und Menschen mit Schmerzen, leichter Obstipation und Flatulenzen können von löslichen Ballaststoffen (Haferflocken, Flohsamenschalen) oder resistenter Stärke (gekochte Kartoffeln, Brot) profitieren.

- Prä- und Probiotika sorgen für ein gesundes Mikrobiom und eine stabile Darmflora. Dazu braucht unser Darm Gemüse und Sauermilchprodukte (siehe Juni Newsletter).

Also keine Angst vor Ballaststoffen und zu viel Fett. Eine clevere Mischung diverser Milchprodukte macht Sinn und auf Gemüse muss auch keiner verzichten. Hier einige leckere Beispiele die beim Kochseminar zubereitet und verkostet wurden: KÄSEFRIKADELLEN mit feinen Haferflocken und Flohsamenschalen, ROTE BASILIKUM-LINSEN-CREME auf einem milden Vollkorndinkelbrot, warme SPARGELTARTE und eine ungewöhnliche ROTE MÖHREN-MILCH, die Rezepte erhalten Sie auf Nachfrage im ZEP unter 089 1979-2029. Beim nächsten Bauchschmeichler-Kochseminar erfahren Sie mehr, die Termine finden Sie unter www.zep-muenchen.de



Terminkalender

Allgemeines und Freizeitangebot für alle Berufsgruppen

jeden Mittwoch 17:30 – 18:30	Hallenfußball. Ort: Sportzentrum Moosach , Georg-Kainz-Straße. Für <i>alle spielfreudigen Mitarbeiter im Haus</i> . Interessenten melden sich Einlass ab 17:00 bitte bei Esti Besrath (DW –2707). Spiel/Trainingsbeginn pünktlich um 17:30 , bitte rechtzeitig kommen.
Montag 17:00 – 18:00	Gesundheitstraining für Mitarbeiter mit Sandra
Dienstag 15:30 – 16:15	Body Fit für Mitarbeiter mit Sonja
18:30 – 19:30	Yoga für Mitarbeiter mit Anna
Mittwoch 17:45 – 18:45	Body Fit für Mitarbeiter mit Nico
Donnerstag 16:15 – 17:00	Body Fit für Mitarbeiter mit Sonja
17:15 – 18:15 (außer an Feiertagen)	bodyART für Mitarbeiter mit Sonja Ort: Appartementhaus Notburgastraße 14, Gymnastikraum im Kellergeschoss – keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbeikommen, „Neulinge“ jederzeit willkommen! Teilnahme ist kostenfrei.

Pflegedienst

11. Juli 2016 14:15 – 15:30	Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich) Ort: Station3-1. Referent: N.N., Mitarbeiter der Intensivstation. <i>Nur für Mitarbeiter Station 3-1, Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag</i>
12. Juli 2016 14:15 – 16:00	PKMS Grundlagenschulung. Ort: Konferenzraum 4. Referentin: Ilona Metzler, PDL. <i>Für Pflegedienst. Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag, PDL</i>
13. Juli 2016 14:15 – 16:30	Brandschutzübung (Pflichtveranstaltung). Ort: Konferenzraum 1. Referent: Matthias Nevels. <i>Max. 20 Teilnehmer, für alle Mitarbeiter im Haus, Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag PDL</i>
13. Juli 2016 14:15 – 15:15	Schockraumtraining (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich) Ort: Schockraum Intensivstation. <i>Nur für Mitarbeiter Intensivstation, Max. Teilnehmerzahl 6</i>
14. Juli 2016 09:00 – 16:00	Stations-/Abteilungsleitungsbesprechung Ort: Konferenzraum 1. Siglinde Haunfelder, Pflegedirektorin. <i>Teilnehmer sind bekannt</i>
19. Juli 2016 15:30 – 17:00	Megacode Training (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich) Ort: Konferenzraum 1. Referent: N.N., Anästhesist/in. <i>Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag, PDL</i>
21. Juli 2016 14:15 – 15:15	Das Wundexpertentreffen. Ort: Konferenzraum 4, Referentin: Katja Schmied-Bender, FKS Anästhesie-/Intensivpflege, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Teamleitung Wundmanagement, <i>Teilnehmer bekannt</i>
25. Juli 2016 14:15 – 15:30	Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich) Ort: Konferenzraum 1. Referent: N.N., Mitarbeiter der Intensivstation. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus, max. 22 Teilnehmer, Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag</i>
25. Juli 2016 14:15 – 16:00	Wundmanagement im Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: Konferenzraum 2. Referent: Ulf Friesl, Wundtherapeut, Pflege ICW, Ltg. KP Notaufnahme. <i>Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag, PDL</i>
27. Juli 2016 16:15 – 17:15	Spezielle Hygienefortbildung. Ort: Konferenzraum 1. Referent: Mikail Kosan, KP für Krankenhaushygiene und Mirjam Dallmann. <i>Für alle interessierten Mitarbeiter. Anmeldung über Clinic Planner</i>
27. Juli 2016 14:15 – 15:15	Praxisanleitertreffen Ort: Konferenzraum 4. Stefan Kullmann / Felicitas Montag PDL. <i>Teilnehmer sind bekannt</i>
28. Juli 2016 14:15 – 15:15	Transfusionsmedizinische Fortbildung Ort: Konferenzraum 1. Referent: OA Dr. Jürgen Burkhart, Leiter Stammzelllabor des Blutspendedienstes des BRK München. <i>Für alle Mitarbeiter, Anmeldung über Clinic Planner</i>

Externe Fortbildungen: siehe Schaukasten im 2. OG – neben der Pflegedirektion. Information in der Pflegedirektion.

Ärztliches (zur interdisziplinären Teilnahme)

19. Juli 2016 11:00 – 12:30	Palliativ medizinischer Dienst (Rechts der Isar). Ort: Palliativstation, rechtes Wohnzimmer. Referentin: Cynthia Schneider. Verantwortlich: PD Dr. Marcus Schlemmer, CA Palliativstation. <i>Für alle Mitarbeiter, Anmeldung über Sekretariat Palliativstation, Tel: 089 1797-2916</i>
26. Juli 2016 16:00 – 17:30	Workshop Unfallchirurgie: Metallentfernung. Ort: Konferenzraum 2. Referent: Dr. Markus Stumpf, Äztl. Leiter Sektion Unfallchirurgie. Einführung Klinikphilosophie, Theoretische Workshopeinführung, Übungsanleitung und Workshop Musterknochen. <i>Anmeldung Sekretariat Unfallchirurgie, Eva Estner, 089 1797-2535</i>
06., 13., 20., 27. Juli 2016 – 16:00	Tumorkonferenz des Darmzentrums. Ort: Röntgen-Demo-Raum Gartengeschoss. <i>Für Ärzte.</i>

Informationsgespräche im Zentrum für Ernährungsmedizin und Prävention (ZEP), Teilnahme kostenlos, für alle Interessierten! sowie Kochkurse, bei allen Veranstaltungen Anmeldung erwünscht unter 089 1797-2029 Ort: ZEP am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Notburgastr. 10, II. Stock.

14. Juli 2016 15:00 – 16:00	Ernährung zur Prävention von Herzinfarkt Informationsgespräch. Referentin: Dr. Heike Hagen
21. Juli 2016 15:00 – 16:00	Ernährung bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen Informationsgespräch. Referentin: Dipl.oec.troph. Monika Bischoff
25. Juli 2016 17:00	Optifast Informationsabend. Für alle Interessierten! Kostenfrei und unverbindlich
27. Juli 2016 ab 17:00	ZEP Kochen: Saisonale und leichte Küche. Mit Johanna Alt, DA, in der Lehrküche des ZEP, <i>maximal 12 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 20,00 Euro</i>
28. Juli 2016 15:00 – 16:00	Diabetes Mellitus - Sind Diäten überflüssig? Informationsgespräch. Referentin: Birgit Hann, DA
04. August 2016 15:00 – 16:00	Ernährung bei Lebererkrankungen Informationsgespräch. Referentin: Dr. Heike Hagen
4. August 2016 17:30	„Bauchschmeichlerkost“ – mehr Ruhe in Magen und Darm. Mit <i>Sabine Johanntoberens und Monika Bischoff</i> in der Lehrküche des ZEP, <i>maximal 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 49,00 Euro</i>